



BERLINER INFORMATIONSDIENST

→ zur Steuerpolitik

→ TOP-ISSUES

VORBEREITUNGEN FÜR 2. AUFLAGE DES GESETZGEBUNGSVERFAHRENS ZUM AIFM-STANPG

Hinter den Kulissen laufen die Vorbereitungen für eine 2. Auflage eines Gesetzgebungsverfahrens für ein AIFM-StAnpG, nachdem die 1. Auflage vor der Bundestagswahl im Vermittlungsausschuss im Juni 2013 gescheitert war. Diesmal soll der Bundesrat den Startschuss für das Gesetzgebungsverfahren geben. Es ist geplant, dass der Bundesrat auf seiner nächsten Sitzung am 08.11.2013 die Einbringung eines Gesetzentwurfes in den Bundestag beschließen wird. Der Gesetzentwurf soll dabei überwiegend dem Stand der Beratungen im Vermittlungsausschuss zur 1. Auflage entsprechen.

HERBSTGUTACHTEN DER FORSCHUNGSINSTITUTE: POSITIVER FINANZPOLITISCHER AUSBLICK FÜR DIE NEUE LEGISLATURPERIODE

Einnahmen der öffentlichen Haushalte steigen

Für 2014 erwarten die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute einen Aufschwung für die deutsche Wirtschaft und damit einhergehende steigende Staatseinnahmen für die öffentlichen Haushalte. Ihre Prognose haben die Institute vergangene Woche im sog. Herbstgutachten veröffentlicht. Gleichzeitig teilte das Statistische Bundesamt – ebenfalls vergangene Woche – einen Einnahmerekord aus der Gewerbesteuer im Jahr 2012 mit.

Herbstgutachten der Forschungsinstitute

In dem Gutachten wird die haushaltspolitische Lage des Jahres 2013 beschrieben und eine mittelfristige Prognose erstellt. Dabei werden auch finanzpolitische Herausforderungen für die neue Legislaturperiode identifiziert sowie zusätzliche Einnahmespielräume unter anderem durch den Abbau von Steuervergünstigungen erörtert. Im Folgenden werden die wesentlichen steuerpolitisch relevanten Inhalte dargestellt.

(...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 3](#)

EDITORIAL

Liebe Leser,

die Koalitionsverhandlungen zwischen Union und SPD wurden gestartet, nachdem zuvor der SPD-Parteikonvent und die Vorstände von CDU und CSU grünes Licht gegeben haben. Angestrebt wird ein Ende der Verhandlungen mit Unterzeichnung des Koalitionsvertrages und Regierungsbildung bis spätestens Weihnachten, wenn zügig verhandelt wird aber auch schon Mitte November. Auch nach einer Verständigung der Verhandlungsführer ist die große Unbekannte am Schluss die SPD-Partei-basis, die dem Vertrag noch zustimmen muss. Die finanzpolitischen Rahmenbedingungen für die Koalitionsverhandlungen sind sehr gut. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute prognostizieren in ihrem Herbstgutachten weiter sprudelnde Steuereinnahmen und sehen eher Raum für Steuersenkungen und nicht für Steuererhöhungen. Mit der 2. Auflage des AIFM-StAnpG wird diesmal vom Bundesrat das erste Steuergesetzgebungsverfahren der neuen Legislaturperiode des Bundestages vorbereitet. Eine andere Steuerreform steht im Fokus der EU-Kommission, die Körperschaftsteuerreform in Gibraltar. Die Schweizer Unterschrift unter das OECD-Amtshilfeabkommen ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg der Schweiz zur Umsetzung von OECD-Standards im Bereich der Amtshilfe und des Informationsaustausches.

Dr. Tanja Wiebe, LL.M.
Managing Director FinTax policy advice

PROBEABONNEMENT

Sie lesen hier die auf die ersten beiden Seiten gekürzte lite-Version des BID. Gerne bieten wir Ihnen an, die vollständige Ausgabe kostenlos und unverbindlich für 4 Wochen zur Probe zu bestellen. Weitere Informationen hierzu auf [Seite 3](#).

CONTENT

→ TOP-ISSUES 1 – 6

Vorbereitungen für 2. Auflage des Gesetzgebungsverfahrens zum AIFM-StAnpG

Herbstgutachten der Forschungsinstitute: Positiver finanzpolitischer Ausblick für die neue Legislaturperiode

EU-Kommission leitet Prüfung des neuen Körperschaftsteuersystems in Gibraltar ein

Schweiz unterzeichnet OECD-Amtshilfeabkommen

1%-Regelung bei Überlassung mehrerer Kfz

→ OUTGOING 7 – 8

vom 18.10. bis 25.10.2013

Konstituierende Sitzung des Deutschen Bundestages mit Amtsübernahme durch den Präsidenten

→ BFH-ENTSCHEIDUNGEN .. 9 – 10

zum 23.10.2013

→ BMF-SCHREIBEN 11

vom 17.10. bis 23.10.2013

→ STATUS 12 – 13

vom 18.10.2013

Gesetz zur steuerlichen Förderung von energetischen Sanierungsmaßnahmen an Wohngebäuden

... sowie weitere Gesetze

→ UPCOMING 14

vom 25.10. bis 01.11.2013

Bundestag: keine Sitzung, nächste Sitzung vsl. 02.-06.12.2013

Bundesrat: keine Sitzung, nächste Sitzung: 08.11.2013

Stakeholder: Steueranwaltstag 2013

EU-KOMMISSION LEITET PRÜFUNG DES NEUEN KÖRPERSCHAFTSTEUERSYSTEMS IN GIBRALTAR EIN

Die EU-Kommission hat ein Prüfverfahren zum neuen Körperschaftsteuersystem in Gibraltar eröffnet. Entsprechend einer Pressemitteilung der Kommission vom 16.10.2013 soll untersucht werden, ob das neue Körperschaftsteuersystem in Gibraltar bestimmte Kategorien von Unternehmen begünstige und damit gegen die EU-Beihilfavorschriften verstoße.

Das neue Körperschaftsteuersystem in Gibraltar wurde mit dem Einkommensteuergesetz von 2010 eingeführt und beruht auf dem Territorialitätsprinzip, nach dem jedes in Gibraltar erzielte Einkommen besteuert wird. (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 5](#)

SCHWEIZ UNTERZEICHNET OECD-AMTSHILFEABKOMMEN

Nachdem am 09.10.2013 der Schweizer Bundesrat der Unterzeichnung des OECD-/Europarats-Übereinkommens über die gegenseitige Amtshilfe in Steuersachen zugestimmt hatte, wurde der Beitritt mit der Unterzeichnung durch Vertreter beider Parteien am 15.10.2013 besiegelt. Damit ist die Schweiz der 58. Unterzeichnerstaat. Das multilaterale Abkommen bietet einen Rahmen für die steuerliche Zusammenarbeit zwischen den Staaten. (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 6](#)

1%-REGELUNG BEI ÜBERLASSUNG MEHRERER KFZ

Stehen einem Mitarbeiter gleichzeitig mehrere Fahrzeuge zur Verfügung, muss grundsätzlich für jedes der Fahrzeuge der Vorteil nach der 1%-Regelung versteuert werden. Ist die Nutzung der Fahrzeuge durch andere zur Privatsphäre des Mitarbeiters gehörende Personen so gut wie ausgeschlossen, ist es ausreichend, den geldwerten Vorteil für das überwiegend genutzte Fahrzeug zu versteuern. (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 6](#)

DER BERLINER INFORMATIONSDIENST ZUR STEUERPOLITIK

erscheint in Kooperation mit der auf Steuerpolitik spezialisierten Beratung FinTax policy advice. FinTax policy advice berät an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung in dem Bereich der Steuer- und Finanzpolitik. Das Leistungsportfolio reicht vom Monitoring z. B. aktueller Gesetzgebungsverfahren über die Analyse steuer- und finanzpolitischer Sachverhalte bis hin zur Beratung der strategischen Vorgehensweise. Die Leistungen werden individuell auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten und zeichnen sich durch Objektivität sowie Neutralität aus. Auf Basis eines Netzwerks auf nationaler und internationaler Ebene unterstützt FinTax Unternehmen, Institutionen und Verbände. Insbesondere auch Gruppen, die in Deutschland keine ausreichende Vertretung haben, z. B. ausländische Investoren, gehören zum Kundenkreis.

www.fintax-pa.de

→ **BESTELLFAX AN 030. 20 45 41 -21**

ODER FORMLOS PER MAIL AN mail@bid.ag



PROBEABONNEMENT

Hier können Sie kostenlos und unverbindlich den Berliner Informationsdienst für vier Wochen zur Probe bestellen. Im Anschluss endet das Probe-Abonnement automatisch und Sie können uns entweder über die kostenlose Lite-Variante verbunden bleiben oder sich über das kostenpflichtige Abonnement der Vollversion den vollen Monitoring Service des Berliner Informationsdienstes sichern. Das Abonnement kostet monatlich 200 Euro zzgl. MwSt. und wird quartalsweise abgerechnet, wobei das Quartal, in dem das Abonnement beginnt, anteilig berechnet wird.

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich die folgenden Ausgaben des Berliner Informationsdienstes für vier Wochen zur Probe:

- Berliner Informationsdienst zur **ENERGIEPOLITIK**
- Berliner Informationsdienst zur **GESUNDHEITSPOLITIK**
- Berliner Informationsdienst zur **NETZPOLITIK**
- Berliner Informationsdienst zur **STEUERPOLITIK**

Ich interessiere mich für die folgenden Politikfelder und bitte um Zusendung eines Angebotes für ein individualisiertes Monitoring:

- **VERKEHRSPOLITIK**
- **SICHERHEITSPOLITIK**
-

Unternehmen/Institution

Ansprechpartner

Funktion

Telefonnummer

E-Mail-Adresse (an die der BID zugestellt werden soll)

PARLIAMENTARY MONITORING & POLITICAL INTELLIGENCE

Nehmen Sie den Berliner Informationsdienst gerne wörtlich: Wir bieten Ihnen alle Informationen für das politische Berlin als professionelle Dienstleistung. Wir reduzieren die tägliche Informationsflut auf das Elementare – den politischen Prozess – und bieten ein intelligentes politisches Monitoring für Politikberatungen, Unternehmen, Verbände, NGOs, aber auch politische Entscheidungsträger. Pünktlich zu den Sitzungswochen des Bundestages und Bundesrates bietet der BID branchenspezifisch die Positionen der politischen Akteure und Key Stakeholder zu den Top-Themen der Woche, detaillierte Informationen über parlamentarische Initiativen und Prozesse der Parlamentswoche, den Stand aktueller Gesetzgebungsprozesse und einen Ausblick auf alle politikfeld-relevanten Termine. Der BID informiert über die relevanten Entscheidungen in Bundestag, Bundesrat, Regierung und die Positionen der politischen Akteure und direkten Stakeholder. Der Berliner Informationsdienst erscheint für die Themenfelder Energiepolitik, Gesundheitspolitik, Netzpolitik sowie Steuerpolitik und wird herausgegeben von dem think tank polisphäre.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.bid.ag

REDAKTION

Für allgemeine Fragen zum Berliner Informationsdienst steht Ihnen die Herausgeberin zur Verfügung:

Dr. Sandra Busch-Janser
sbj@bid.ag, 030.20 45 41 -22

Inhaltliche Fragen beantwortet Ihnen gerne Ihr persönlicher Ansprechpartner:

für Energiepolitik:
Moritz Hunger, mh@bid.ag, -26

für Gesundheitspolitik:
Roberta Wendt, rw@bid.ag, -27

für Netzpolitik:
Aylin Ünal, au@bid.ag, -25

für Steuerpolitik:
Dr. Tanja Wiebe, tw@bid.ag, -20

IMPRINT

Herausgeber: polisphäre e.V.
Friedrichstr. 60, D-10117 Berlin
0049. 30. 20 45 41 -20 (Tel.) -21 (Fax)

berlin@polisphäre.eu
www.polisphäre.eu